

I

- Frage 7
 Tierwelt–Wunderwelt 7
 Das Knebellied 8

II

- Das Gleichnis 9
 Ein Abschied 9
 Kleines Lied 10
 Gebet 11
 Zoo-Impressionen 11
 Ein Erlebnis Kants 12
 Reitergedicht 13
 Animalerotica 13
 Ich sprach 14
 Lehrmeisterin Natur 15
 Bekenntnis 15

III

- Paris ojaja 16
 Ein Septembernachmittag in der Heide 16
 Folgen der Trunksucht 17
 Lied 18

Plädoyer	18
Bilden Sie mal einen Satz mit . . .	18
Weils so schön war	20
Paarreime in absteigender Linie	
Von den Gästen	20
Von der Ruhe	21
Vom Leben	21
Zu zwei Sätzen von Eichendorff	22
Mondgedicht	22
Vater und Sohn I	22
Vater und Sohn II	23
Deutung eines allegorischen Gemäldes	24
Lokal-Bericht	25
Dorlamm meint	26
Als er sich mit vierzig im Spiegel sah	26
Tagesbefehl	27
Die Welt und ich	28
Einmal hin und zurück	28
Der Sommer in Montaio. Stimmungsgedichte	29
Welt, Raum und Zeit	33
Umgang mit Tieren aus der Tiefe	34
Lied der Männer	34
Trost im Gedicht	35
Wer von den Fünfen bist Du?	36
Der Nachbar	36
Indianergedicht	37
Samstagabendfieber	38
Nichtzutreffendes bitte streichen	39
Trost und Rat	39
Dreißigwortegedicht	40
Ach, Erika	40
Der Tag, an dem das	verschwand 41
Testament	41

Materialien zu einer Kritik der bekanntesten Gedichtform italienischen Ursprungs 42
Psalm 42

IV

Liebesgedicht 44
Ermunterung 44
Geständnis 45
Die Lust kommt 45
Frommer Wunsch 46
Verwunderung 47
Zwei erinnern sich 47
Freßgaß, Ende August 48
Herbstlicher Baum in der Neuhaußstraße 49
Revision im Spiegel 49
Weder noch 50
Siebenmal mein Körper 50
Noch einmal: Mein Körper 51
Jammer 52
Nachdem er durch Rom gegangen war 53
Endstation Einsicht 54
Roma aeterna 54
Doppelte Begegnung am Strand von Sperlonga 55
Deutscher im Ausland 56
Sibilla 56
Weheklag 57
Balin, Balin 58
Auch eine Ästhetik 59
Leiden und Leben und Lesen und Schreiben 59
Ecklokal mit Verlierer 61
Der Zähne 61

Der Wanderer	62
Alle oder nichts	63
Gemachter Mann	63
Katzengedichte	64
Ratschlag	65
Katz und Maus	66
Schöpfer und Geschöpfe	66
Schön, schöner, am schönsten	67
Nachdem er durch Metzingen gegangen war	68

Editorische Notiz	69
Biographie und Bibliographie	71

Nachwort

Herr Gernhardt, warum schreiben Sie Gedichte?	
Das ist eine lange Geschichte	73